

Ulis Newsletter zur Corona-Krise vom 28.05.2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

heute haben wir die weitere Bekämpfung des COVID-19 Infektionsgeschehens in Baden-Württemberg regionalisiert. Die Fallzahlen sind stabil niedrig, so dass die weitere Kontrolle des Pandemiegeschehens von der Landesebene auf die Ebene der Gesundheitsämter der Stadt- und Landkreise delegiert werden kann. Beurteilungsmaßstab ist die bundeseinheitlich festgelegte 7-Tage-Inzidenz. Wenn es pro Gesundheitsamtsbezirk in 7 Tagen 50 Neuinfektionen bezogen auf 100.000 EW geben sollte, werden gezielte Eindämmungsmaßnahmen ergriffen (und eben keine landesweiten mehr). Ein Frühwarnsystem beginnt bei 35 Infektionen. Dieses sog. Ampelsystem tritt sofort in Kraft. Ich hoffe, dass wir damit eine adäquate Antwort auf die Entwicklung des Pandemiegeschehens gefunden haben. **Im Anhang:** Übersicht über das künftige Ampelsystem in Baden-Württemberg.

Herzliche grüne Grüße, Uli

Entwicklung der Corona-Fallzahlen

Bundesebene: 179.717 Fälle insgesamt (Zunahme um 353); 8.411 Todesfälle (Zunahme um 62). (Quelle: RKI, 8 Uhr)

Landesebene: 34.642 Fälle insgesamt; (Zunahme um 67); 1.743 Todesfälle (Zunahme um 8); 31.595 genesen (Zunahme um 115). (Quelle: Sozialministerium BW, 16 Uhr)

Kreisebene: 960 Fälle insgesamt (Zunahme um 2); 38 Todesfälle (-); 898 genesen (Zunahme um 5). (Quelle: Gesundheitsamt RNK, 13.30 Uhr)

Corona-bedingte Nachrichten

Inland

Brief an Lauterbach und Drosten - Die Hürden für Drohungen sinken

Ein Paket mit einer Flüssigkeit, dabei ein Zettel mit der Aufschrift "Trink das - dann wirst du immun" - adressiert an den SPD-Politiker Karl Lauterbach, der in der Corona-Diskussion eher strikte Positionen vertritt. Auch der Chef-Virologe der Charité, Christian Drosten, sagt, er habe so ein Paket bekommen. Aber damit nicht genug. Lauterbach sagt, er habe auch noch eine weitere Karte bekommen. Mit einem Kreuz, seinem Namen und dem Hinweis, er solle auf seine Familie aufpassen.

<https://www.tagesschau.de/inland/drosten-lauterbach-101.html>

Drosten wirft Kekulé Stimmungsmache vor

Der Chefvirologe der Berliner Charité, Christian Drosten, hat sich gegen Kritik des Direktors des Instituts für Medizinische Mikrobiologie des Universitätsklinikums Halle, Alexander Kekulé, an einer Studie zur Corona-Ansteckung von Kindern gewehrt. "Kekulé macht Stimmung, seine Darstellung ist tendenziös", schrieb Drosten bei Twitter. "Er kennt unsere Daten nicht und zitiert falsch. Kekulé selbst könnte man nicht kritisieren, dazu müsste er erst mal etwas publizieren." In der Gemeinschaft der Virologen spiele er "keine Rolle". Drosten hatte vor einer Wiederöffnung von Schulen und Kindergärten in der gegenwärtigen Situation gewarnt. Kekulé ist der Ansicht, dass Drosten sich geirrt habe und gebe der „Bild-Zeitung“ eine unnötige Angriffsfläche.

<https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-05/christian-drosten-alexander-kekule-corona-studie-virologie-streit>

Bäder sollen vom 6. Juni an unter Auflagen öffnen können

Erste Bäder in Baden-Württemberg sollen vom 6. Juni an wieder öffnen können. Dies sei allerdings wegen Corona nur unter strengen Hygienevorgaben und auf der Grundlage eines detaillierten Betriebskonzeptes möglich, teilte die Lenkungsgruppe der Landesregierung heute in Stuttgart mit. Darin müssen unter anderem die maximale Anzahl der Badegäste im gesamten Bad sowie in einzelnen Becken und die Einhaltung von Hygiene- und Abstandsvorschriften geregelt sein. Dies betreffe auch Badeseen mit Zugangskontrollen, Heil-, Hotel- und Thermalbäder sowie Saunen. Klar ist allerdings, dass ein Massen-Badebetrieb in diesem Sommer nicht möglich sein wird.

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/lenkungsgruppe-corona/>

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.coronavirus-in-baden-wuerttemberg-baeder-sollen-vom-6-juni-an-unter-auflagen-oeffnen-koennen.6058a42f-1aa6-48ac-bd04-81288a5b4904.html>

Hotels, Ferienwohnungen, Campingplätze: Welche Einschränkungen gibt es

Bereits am 18. Mai durften Campingplätze wieder für Dauercamper öffnen. Auch Ferienwohnungen wurden freigegeben. Gemeinschaftseinrichtungen blieben aber zunächst geschlossen. Ab Freitag dürfen auch Hotels und Pensionen wieder öffnen. Die entsprechende Corona-Verordnung für Beherbergungsbetriebe gibt jedoch bestimmte Hygiene-Auflagen vor. So müssen beispielsweise die Gäste den Mindestabstand einhalten. Auch müssen Personen ab dem vollendeten sechsten Lebensjahr außerdem an der Rezeption eine nicht-medizinische Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) tragen, wenn nicht ein anderweitiger mindestens gleichwertiger baulicher Schutz besteht. „Jeder Schritt zur Öffnung verlangt weiterhin erhöhte Wachsamkeit“,

betonte Gesundheitsminister Manne Lucha. „Ich appelliere daher an die Nutzer von Hotels, Ferienwohnungen und Campingplätzen, die Hygiene- und Abstandsregelungen konsequent einzuhalten.“

<https://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.hotels-ferienwohnungen-campingplaetze-welche-einschraenkungen-es-nun-gibt.13e927f7-f854-4d95-85cd-a02102f871aa.html>

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/vollstaendige-oeffnung-von-hotels-ferienwohnungen-campingplaetzen-und-wohnmobilstellplaetzen/>

Bundestag: Lohnersatz für Berufstätige wird verlängert

Berufstätige Eltern, die ihre Kinder wegen der Corona-Krise zuhause betreuen müssen, sollen mehr Hilfen vom Staat bekommen. Der Lohnersatz wegen eingeschränkter Kita- und Schulbetriebs soll künftig nicht mehr nur sechs, sondern bis zu 20 Wochen lang gezahlt werden. Das beschloss der Bundestag am heutigen Donnerstag. Entschieden wurde auch, dass Zuschüsse des Arbeitgebers zum Kurzarbeitergeld größtenteils steuerfrei bleiben. Im gleichen Gesetz wurde die Mehrwertsteuer auf Speisen in der Gastronomie vorübergehend von 19 auf 7 Prozent gesenkt. Der Bundesrat muss jetzt noch zustimmen.

<https://www.sueddeutsche.de/politik/coronavirus-deutschland-news-1.4828033>

Gesetzliche Krankenversicherung: Spahn weitet Corona-Tests deutlich aus – doch über die Finanzierung wird gestritten.

Während sich der Alltag in Deutschland wieder normalisiert, setzt die Bundesregierung auf eine breite Teststrategie im Kampf gegen das Coronavirus. Ob Pflegeheim, Krankenhaus, Schlachthof, Restaurant oder Schule: Wenn Fälle auftreten, sollen möglichst viele Menschen aus dem Umfeld getestet werden, selbst wenn sie keine Symptome zeigen.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat dazu einen Verordnungsentwurf vorgelegt. Über die Frage der Finanzierung wird aber gestritten: Sind Massentests eine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) oder eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe? Und welchen Beitrag müssen private Krankenversicherungen leisten?

<https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/gesetzliche-krankenversicherung-spahn-weitet-corona-tests-deutlich-aus-doch-ueber-die-finanzierung-wird-gestritten/25867366.html>

Land will Sammelunterkünfte in Schlachthöfen verbessern

Nach hohen Zahlen an Corona-Fällen in deutschen Schlachthöfen wie in Birkenfeld bei Pforzheim (Enzkreis) will das Land die Situation in Sammelunterkünften verbessern. Dazu plant die grün-schwarze Landesregierung einen Erlass. „Ziel ist es, gesunde

Wohnverhältnisse für die Unterkünfte für Beschäftigte mit mehr als zwölf Betten zu schaffen“, teilte die zuständige Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) am Donnerstag in Stuttgart mit. In einem Schlafräum sollen demnach höchstens acht Bewohner untergebracht werden. Der Erlass soll in den nächsten Tagen an die Regierungspräsidien verschickt werden.

<https://www.landtag-bw.de/home/aktuelles/dpa-nachrichten/2020/Mai/KW22/Donnerstag/669bf042-76d6-4bd0-b59a-e8a68b3b.html>

„The Blacklist“ – Quelle mancher Verschwörungstheorien?

„Infodemie“ – damit meint die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Welt der Mythen, die während einer Virus-Pandemie entstehen und weitergetragen werden. Viele fragen sich: Wo kommen diese Verschwörungstheorien denn her? Mely Kiak glaubt, in der Fernsehserie „The Blacklist“ Antworten gefunden zu haben:

https://www.zeit.de/kultur/2020-05/the-blacklist-netflix-fiktion-schattenregierung-verschwörungstheorien?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE

Ausland

Warum gibt so viele COVID- 19 – Tote in der Lombardei?

Die italienische Lombardei weist in der Coronakrise die weltweit höchste Fallsterblichkeit auf. Haben die Norditaliener einfach nur Pech gehabt? Mitnichten: Jetzt, da die Schockstarre sich löst, blickt die Öffentlichkeit empört auf die Regionalregierung und ein ungeeignetes, der Privatisierung anheimgefallenes Gesundheitssystem. Stellt euch vor, in Deutschland wären bis heute nicht 8000 an Covid-19 erkrankter Menschen gestorben, sondern 240.000. Gäbe es dann noch irgendjemanden, der die Existenz der Seuche anzweifeln würde? Knapp eine Viertelmillion Menschen, so lautete die Opferbilanz, würde man die Zahlen aus der größten Region Italiens, der Lombardei, auf Deutschland übertragen. Mehr dazu:

https://www.n-tv.de/politik/Italiens-Corona-Katastrophe-hat-Verantwortliche-article21799009.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE

Aus der Rhein-Neckar-Region

Mannheim nutzt als erste Stadt neue App zur Nachverfolgung von Corona-Fällen

Als erste deutsche Stadt nutzt Mannheim eine App zur Nachverfolgung von Corona-Fällen. Wie der Verein „Quarano“ am Mittwoch mitteilte, könne die Softwarelösung Gesundheitsämtern bei der Betreuung von Infizierten und ihren Kontaktpersonen helfen. Mannheim war in die Entwicklung einbezogen und setzt auf das neue Instrument für sein Gesundheitsamt. Ehrenamtliche Digitalexperten des eingetragenen Berliner Vereins

Quarano haben die App im Rahmen einer von der Bundesregierung im März initiierten #WirVsVirus Hackathon genannten Veranstaltung erarbeitet. Ziel eines Hackathons ist es, innerhalb der Dauer dieser Veranstaltung gemeinsam nützliche, kreative oder unterhaltsame Softwareprodukte herzustellen oder, allgemeiner, Lösungen für gegebene Probleme zu finden, hier konkret eine innovative Lösungen zur Bewältigung der Corona-Krise.

<https://www.mannheim.de/de/nachrichten/neue-app-erleichtert-arbeit-im-gesundheitsamt>

<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.nachverfolgung-von-corona-faellen-mannheim-nutzt-als-erste-stadt-neue-app.3f315dde-c384-4b31-87ef-4374e8068aa4.html>

Information des Jugendamtes zum Tod eines Kindes im Rhein-Neckar-Kreis

Das Jugendamt im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis wurde durch die Polizei telefonisch über den Todesfall eines Säuglings im Rhein-Neckar-Kreis informiert.

„Wir waren und sind immer noch erschüttert und schockiert über diese Tat. Unser tiefstes Mitgefühl gilt den Angehörigen“, sagte Landrat Stefan Dallinger in einer ersten Stellungnahme.

Die Familie wurde seit der Geburt des Kindes vom Kreisjugendamt betreut. „Wir haben die Familie sowohl im Rahmen der „Frühen Hilfen“ mit einer Familienhebamme als auch mit einer sozialpädagogischen Familienhilfe unterstützt“, so die Sozialdezernentin des Rhein-Neckar-Kreises, Stefanie Jansen. Familienhilfe und Familienhebamme standen noch am Mittwoch, 20. Mai 2020, in persönlichem Kontakt vor Ort mit dem Kindsvater.

Wie es zu dieser schrecklichen Tat kam, wird die Staatsanwaltschaft ermitteln. Das Landratsamt kooperiert vollumfänglich mit der Kriminalpolizei. „Bitte haben Sie Verständnis, dass wir zum derzeitigen Zeitpunkt keine weiteren Auskünfte geben können, solange noch keine gesicherten Erkenntnisse der Ermittlungsbehörden vorliegen“, so die Mitteilung des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis.

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/aktuelles/information+des+jugendamtes+zum+tod+eines+kindes+im+rhein-neckar-kreis.html>

Buchempfehlung

Odyssee - Ein Corona-Logbuch von Adax Dörsam

Der Musiker Adax Dörsam ist ein begnadeter Gitarrist, er hat uns z.B. im letzten Landtagswahlkampf unterstützt. Adax ist seit Jahren auf den Weltmeeren unterwegs. Auf der MS Artania erlebte er vom Fr, 13. März bis zur Evakuierung am So, 29. März eine ungeahnte Odyssee. Und hat darüber ein lesenswertes Buch geschrieben:

https://www.verlag-waldkirch.de/buch485_268_293_447_Adax-Doersam---Odyssee.html

Nachrichten – (fast) ohne Corona

Kabinett gibt Novelle zum Klimaschutzgesetz zur Anhörung frei

Die Landesregierung hat die Novelle zum Klimaschutzgesetz zur Anhörung freigegeben. Unser Umweltminister Franz Untersteller teilte mit, dass er davon ausgehe, den Gesetzesentwurf noch vor der Sommerpause dem Landtag zur Beratung zuleiten zu können. „Ich freue mich, dass wir die nächste Hürde im Novellierungsprozess genommen haben. Das Klimaschutzgesetz ist ein Aushängeschild der baden-württembergischen Politik. Es ist von zentraler Bedeutung, dass wir die Novelle umsetzen“, sagte Untersteller.

Das neue Klimaschutzgesetz des Landes legt erstmals ein verbindliches Klimaschutzziel für das Jahr 2030 fest. Die Treibhausgasemissionen des Landes sollen bis dahin um mindestens 42 Prozent unter denen des Jahres 1990 liegen. Dieses Ziel orientiert sich an den Klimaschutzzielen und -programmen des Bundes sowie der EU und ist ein Etappenziel bis zum Jahr 2050. Dann will Baden-Württemberg seine Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990 um mindestens 90 Prozent gesenkt haben.

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/kabinett-gibt-novelle-zum-klimaschutzgesetz-zur-anhoerung-frei/>

Ein kurzer Videoclip über die AfD zum Lachen

„Eine Schmierenkomödie um Kalbitz & Co. | extra 3 | NDR“

<https://www.youtube.com/watch?v=nUXSjRBclFg>

Tag für Tag – wichtige Informationsquellen

Webseiten

Bundesebene und weltweit:

https://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLRsi8mtTLFAyJaujkSHyH9NqZbgm3fcvy>

(Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

<https://www.bmbf.de/de/faktencheck-zum-coronavirus-11162.html>

(Faktencheck des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)

Baden-Württemberg:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/startseite/>

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/coronavirus-liveblogbw-100.htm>

<https://www.verbraucherzentrale-bawue.de/beratung-daheim>

Rhein-Neckar-Kreis:

<https://www.rhein-neckar-kreis.de/start/landratsamt/coronavirus++faq.html>

Wichtig für euren persönlichen Umgang:

[https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

[NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)
[h%C3%A4tzung.pdf](https://www.rhein-neckar-kreis.de/site/Rhein-NeckarKreis2016/get/params_E1009443154/2445770/Merkblatt_Coronavirus_Selbsteinsc)

Wichtige Infos in anderen Sprachen:

<https://www.integrationsbeauftragte.de/ib-de/amt-undperson/informationen-zumcoronavirus>

Informationen in leichter Sprache:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirusleichte-sprachegebaerensprache>

Hotlines Baden-Württemberg:

Telefonberatung für psychisch belastete Menschen: 0800 377 377 6 (täglich, 8 bis 20 Uhr)

Hotline Landesgesundheitsamt: 0711 904-39555 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr)

Corona-Hotline für Unternehmen: 0800 40 200 88 (Mo – Fr, 9 bis 18 Uhr, kostenfrei)

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“: 0800 011 6010 (aufgrund der Isolation rechnen Expertinnen und Experten mit einem Anstieg an Gewalt, insbesondere gegen Frauen – schrecklich!!)

Task Force „Beschaffung Schutzkleidung“: 0800 67 38 311 (Mo – Fr, 7 bis 22 Uhr; Sa – So, 9 – 18 Uhr) (Wer etwa Atemschutzmasken, Mundschutze etc. spenden will oder Ideen zur Bestellung hat, soll sich bitte hier melden)

Rhein-Neckar-Kreis: Hotline Gesundheitsamt Rhein-Neckar 06221 – 522 – 1881 (Mo – Fr, 7.30 – 19 Uhr)